

Einführung in SHIC (Social History and Industrial Classification)

Robert Strötgen
soe@bonn.iz-soz.de



Museum der Arbeit

Wie das Museum der Arbeit zu SHIC kam ...

- 1992/93 Einführung der computergestützten Sammlungsdokumentation
- System für alle staatlichen Hamburger Museen:Hida/Midas
- Klassifikation im „Marbuger Verbund“: ICONCLASS
- ICONCLASS für die Anforderungen im Museum der Arbeit völlig unzureichend: Falsche Fragestellungen
- Welche Klassifikation statt dessen?



SHIC : Geschichte (1)

Vorläufer:

- *MERL* („Museum of English Rural Life“, Reading)
vor allem für landwirtschaftliche und volkskundliche
Sammlungen

Verschiedene Museen waren unzufrieden, denen eine
Klassifikation nicht-landwirtschaftlicher Bereiche fehlte. So
entstand beispielsweise am North of England Open Air
Museum, Beamish, eine neue Klassifikation

Integrierte Systeme (u.a.)

- *Standard Industrial Classification* des britischen Central
Statistical Office
- *ICOM Basic Terms for Cataloguing Costume*



SHIC : Geschichte (2)

SHIC Working Party (ab 1976/78):

- Beamish Museum
- Black Country Museum
- Ironbridge George Museum
- Leeds City Museum
- Lucas Industries, Group Museum and Archive
- Sheffield University, Centre for English Cultural Tradition and Language
- York Castle Museum

Unterstützung durch:

- Manor Farm Museum, Cogges
- Museum of Lincolnshire Life
- Museum Documentation Association

Sehr breite Abdeckung von Themen und Spezialgebieten!



SHIC : Geschichte (3)

Ausgaben:

- 1. Ausgabe: 1983
- 2. Ausgabe: 1993
- Revision 2.1: 1996

Aktualisierung zunächst ohne viel Erfolg durch Nutzer und Working Party, ab 1991 durch verkleinerte neue Working Party (Michael Vanns, Stuart Holm, Judith Edgar und Andy King)

Einsatz:

- Zwischen 1983 und 1993 Einführung in über 70 britischen Museen



SHIC : Kontext statt Typus

Anspruch: Klassifikation von Museumsbeständen jeglicher Art:
Sammlungsobjekte, Bildarchiv, Schriftarchiv, Bibliothek, ...

Nicht der Typ eines Objekts bestimmt seine Klassifikation,
sondern der Kontext seines Gebrauchs, seine Funktion,
sein Einsatz, seine Geschichte.

Gleichartige Objekte können an völlig unterschiedlichen Stellen
klassifiziert werden, wenn sie unterschiedlich gebraucht
werden.

Bsp.: Zimmermannshammer eines Zimmermanns und ein
gleichartiger Hammer eines Freizeitbastlers



SHIC : Ebenen (1)

Klassifizierung so tief, wie möglich, und so hoch, wie nötig

Je höher in der Klassifikation, desto abstrakter die Einordnung in einen Lebensbereich

Je niedriger in der Klassifikation, desto konkreter die Annäherung an ein konkretes Objekt



SHIC : Ebenen (2)

Primäre Ebenen: Lebensbereiche

- 1. Gesellschaftliches Leben
- 2. Häusliches und Familiäres Leben
- 3. Persönliches Leben
- 4. Arbeitsleben



SHIC : Gesellschaftliches Leben

- 1.0 Allgemeines
- 1.1 Kulturelle Tradition
- 1.2 Organisationen
- 1.3 Macht und Ordnung
- 1.4 Wohlfahrt und Wohlstand
- 1.5 Bildung
- 1.6 Annehmlichkeiten, Unterhaltung und Sport
- 1.7 Nachrichten und Währung
- 1.8 Krieg und Verteidigung
- 1.9 Nicht Anderweitig Spezifiziertes Gesellschaftliches Leben



SHIC : Häusliches und familiäres Leben



2.0 Allgemeines

2.1 Häusliche und Familiäre Verwaltung und Urkunden

2.2 Hausstruktur und -Infrastruktur

2.3 Heizung, Beleuchtung, Wasser und Sanitäre Einrichtungen

2.4 Einrichtung und Ausstattung

2.5 Haushaltsmanagement

2.6 Essen, Trinken und Rauchen

2.7 Wohlergehen der Familie

2.8 Hobbys, Handarbeiten und Zeitvertreibe

2.9 Nicht Anderweitig Spezifiziertes Häusliches Leben



Robert Strötgen

SHIC : Persönliches Leben

3.0 Allgemeines

3.1 Persönliche Verwaltung und Urkunden

3.2 Relikte, Andenken und Ehrenmale

3.3 Kleidung

3.4 Nicht Anderweitig Spezifiziertes Zubehör

3.5 Die Persönliche Toilette

3.6 Essen, Trinken und Rauchen

3.7 Persönliches Wohlergehen

3.9 Nicht Anderweitig Spezifiziertes Persönliches Leben



SHIC : Arbeitsleben

- 4.0 Allgemeines und nicht Nachgewiesenes
- 4.1 Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei
- 4.2 Energie- und Wasserversorgungsindustrie
- 4.3 Gewinnung von Mineralen, Herstellung von Nicht-Metallischen Mineralischen Erzeugnissen und von Chemikalien
- 4.4. Gewinnung von Metallischen Erzen; Herstellung von Metallen Und Metallwaren; Maschinenbauindustrie
- 4.5 Nicht Anderweitig Spezifizierte Fertigungsindustrie
- 4.6 Bauwesen
- 4.7 Transport- und Nachrichtenwesen
- 4.8 Handel; Hotels und Gaststätten; Reparaturen
- 4.9 Weiteres Arbeitsleben



SHIC : Beispiel Zimmermannshammer

Hammer eines Zimmermanns:

- 4. Arbeitsleben
- 4.6 Bauwesen
- 4.61 Bau und Reparatur von Gebäuden
- 4.614 Zimmerhandwerk

Hammer eines Freizeit-Bastlers

- 2. Häusliches und familiäres Leben
- 2.5 Haushaltsmanagement
- 2.58 Instandhaltung und Dekoration



SHIC : Mehrfachklassifikation

Ansatz: Klassifikation geht vom Kontext des Objekts aus;
wechselnde oder mehrdeutige Kontexte begründen
Mehrfachreihung

- Unterschiedlicher Gebrauch
- Wechsel des Gebrauchs in der Geschichte eines Objekts
- Bildmaterial: unterschiedliche Themen/Motive in einem Bild

Für den Einsatz abzuwägen: Wie detailliert soll klassifiziert werden? Werden auch der Händler eines Objekt, sein Hersteller berücksichtigt? Sind diese von Bedeutung für das vorliegende Objekt?



SHIC : Beispiel Zimmermannshammer (Fortsetzung)



Zunächst Hammer eines Zimmermanns:

4.614 *Zimmerhandwerk*

Danach Gebrauch in einer Eisenbahnwerkstatt

4.4722 *Eisenbahnwagenpark*

Anschließend Freizeit-Bastler

2.58 *Instandhaltung und Dekoration*

Schließlich Tatwaffe bei Körperverletzung

1.354 *Kriminalität*

Klassifikation in die Kontexte, die bekannt und wesentlich für ein Objekt sind. Ein Zimmermannshammer wird nicht einfach in das Zimmerhammerwerk eingeordnet, wenn der tatsächliche Einsatz unbekannt ist!



Robert Strötgen

SHIC : Aktivitätsunterrubriken

Ansatz: Für die Objekte wird nicht nur der Lebensbereich angegeben, in denen sie gebraucht wurden. Zusätzlich kann ihre Funktion in diesem Bereich klassifiziert werden

Facettenklassifikation: Lebensbereich und Funktion werden kombiniert

Generische Modelle für Öffentliches Leben und Arbeitsleben; teilweise detaillierte Modelle für einzelne Bereiche ausgearbeitet (z.B. Religion, Bergbau, Landwirtschaft)



SHIC : Allgemeines Modell Aktivitätsunterrubriken



- .0 Allgemeines
- .1 Verwaltung und Finanzen
- .2 Gebäude und Ausrüstungen
- .3 Bereitstellung von Dienstleistungen
- .4 Benutzung von Dienstleistungen bzw. Herstellung von Produkten
- .5 Mit Produktion und Dienstleistungen zusammenhängende Operationen
- .6 Außenoperationen und zusammenhängende Dienstleistungen
- .7 Menschen
- .8 Ereignisse
- .9 Weiteres



Robert Strötgen

SHIC : Aktivitätsunterrubrik 5/Arbeitsleben



- .51 Forschung und Entwicklung
- .52 Produktion von Spannvorrichtungen,
 Meßgeräten und Werkzeugen
- .53 Einkauf
- .54 Qualitätskontrolle
- .55 Verpacken
- .56 Lagerung
- .59 Weiteres



Robert Strötgen

SHIC : Aktivitätsunterrubrik 7/Arbeitsleben (Menschen)



- .71 Persönlichkeiten
- .72 Berufsbekleidung und persönliches Zubehör
- .73 Personalangelegenheiten
- .74 Bezahlung
- .75 Bildung
- .76 Gesundheit, Sicherheit und Wohlfahrt
- .77 Sport und Gesellschaftliches
- .79 Weiteres



Robert Strötgen

SHIC : Aktivitätsunterrubrik 8/Arbeitsleben (Ereignisse)



- .81 Unfälle
- .82 Überreichungen
- .83 Besuche
- .84 Offizielle Eröffnungen und Schließungen
- .85 Jahrestage
- .86 Konferenzen
- .87 Kampagnen
- .89 Weitere Ereignisse



Robert Strötgen

SHIC : Beispiel Zimmermannshammer (Fortsetzung)



Hammer, der in einer Schokoladenfabrik zur Herstellung von Verpackungskisten verwendet wurde:

4.521 *Herstellung von Eis, Kakao, Schokolade und Süßigkeiten*

.55 *Verpacken*

-> 4.521.55

Wenn dieser Hammer bekanntermaßen immer wieder Ursache für schwere Verletzungen von Mitarbeitern war:

.81 *Unfälle*



Robert Strötgen

SHIC : Hilfen für die Benutzung

Unterstützung durch reichliche Kommentare:

- Anmerkungen zum Gebrauch
- Beispiele
- Verweise auf andere Stellen in der Klassifikation, die in bestimmten Fällen zu verwenden sind

1.422 *Örtliche Kinderfürsorge; z.B. Waisenhaus, Kinderheim, für Pflegeeltern siehe 1.425*

1.425 *Sozialarbeit; enthält alle Aspekte von nicht institutionalisierter Sozialarbeit, egal, ob sie von einer Lokalbehörde oder einer wohltätigen Körperschaft geleistet wird, z.B. Abteilung für Sozialleistungen, Büro zur Beratung von Bürgern, Agentur für Pflugschaften*



SHIC : Anforderungen für das Retrieval

- Rechtstrunkierung (z.B. Einschluss des Speziellen in eine allgemeine Anfrage)
- Linkstrunkierung (z.B. Suche nach einer Aktivitätsunterrubrik über alle Lebensbereiche)
- Mitteltrunkierung (z.B. Suche nach einer Aktivitätsunterrubrik für eine bestimmte Branche; Suche nach Aktivitätsunterrubrik einer bestimmten ‚Art‘: .4*8 bezeichnet die Vergabe von Preisen im Bereich Bildung, z.B. .438 geisteswissenschaftl. Preis, .458 naturwissenschaftl. Preis)
- Einbeziehung der Rubrik „Allgemeines“ (Relevantes zu 2.557 kann auch in 2.0 enthalten sein)



SHIC : Maschinenlesbarkeit

Originalversion vorhanden als

- Winhelp-Datei
- SGML-Datei

SGML-Datei sehr flexibel, erlaubt Import der Daten über offenes Standard-Format

Problem der Verfügbarkeit: Urheberrecht der SHIC Working Party

Facettenklassifikation für viele Systeme nur schwer handhabbar – sofern nicht einfach nur die Nummernklassifikation verwendet wird. Zuordnung von Lebensbereich und Aktivitätsunterrubrik erlaubt Tausende von Kombinationen, was eine Hinterlegung von Texten schwierig macht.



SHIC : Urheberrechte

Urheberrechte der Working Party: Wille zur Freigabe an die „public domain“, gleichzeitig Schutz der eigenen Arbeit der mehrheitlich selbstständigen Mitarbeiter; dadurch Probleme der Verfügbarkeit/Verbreitung der maschinenlesbaren Datei

Weiterhin ungeklärt die Frage nach einer Verbreitung und Veröffentlichung einer deutschen Übersetzung; Einigung steht bevor



SHIC : Aktualisierung und Erweiterung

Pflege durch die SHIC Working Party in UK – eher sporadisch und unregelmäßig

SHIC offen für Erweiterungen angelegt: Einzelne Bereiche sind abhängig von den Kenntnissen und Interessen der beteiligten Museen sehr gut ausgearbeitet, andere sehr rudimentär.

Leerstellen und klare Systematik machen Erweiterung einfach. Diese ist individuell für ein einzelnes Museum oder auch koordiniert möglich: SHIC lebt von den Arbeiten der Nutzer, Ausarbeitungen sehr willkommen!



SHIC in Deutschland (Probleme)

Systematische Probleme

- Einzelne Teilbereiche sind sehr länderspezifisch und kaum auf deutsche Verhältnisse zu übertragen, z.B. Bildung, Wohlfahrt, Regierungssystem
- Geografischer Blick (In-/Ausland):

1.81 *Armee*

1.811 *Britische reguläre Armee*

1.812 *Britische Hilfstruppen*

1.813 *Jugend-Ausbildungseinheiten*

1.814 *Ausländische Armeen*

1.819 *Weiteres*



SHIC in Deutschland (Übersetzung)

1. Übersetzung von SHIC durch das Institut für
Museumskunde der DDR in den 80er Jahren

Darauf aufbauend eine Überarbeitung und
Aktualisierung (Einbeziehung der Revisionen 2
und 2.1) am Museum der Arbeit 1998/99 (Barbara
Poppenborg, Susanne Zemene, Robert Strötgen)

Zugänglich über Internet:

<http://www.museum-der-arbeit.de/SHIC/>



SHIC in Deutschland (Arbeitsgruppe)

1. Treffen im Januar 1999 am Museum der Arbeit

Teilnehmer: Museum der Arbeit Hamburg, Ruhrlandmuseum Essen, Landesmuseum für Technik und Arbeit Mannheim, Stadtmuseum Halle, Hans-H. Clemens, Robert Strötgen

Ziele:

- Prüfung des Einsatzes und Austausch von Erfahrungen
- Gemeinsame Bearbeitung der systematischen Probleme
- Betreuung und Pflege der Übersetzung sowie deren Veröffentlichung
- Direkte Zusammenarbeit mit der SHIC Working Party



SHIC im Einsatz

... nach der Pause

